Blickpunkt Heer und Marine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 11

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EUROPA

Im Auftrag der deutschen und italienischen Regierung haben die Unternehmen Leonardo und Diehl Defence die präzisionsgelenkte Munitionsfamilie Vulcano in den Kalibern 127 mm und 155 mm entwickelt und qualifiziert. Die Vulcano-Munition ist für Reichweiten von 70 km (Vulcano 155) bzw. 80 km (Vulcano 127) ausgelegt und garantiert nach Auskunft der beiden Unternehmen eine einzigartige Treffgenauigkeit gegen stationäre und bewegte Ziele, die durch eine Kombination von satellitengestützter Navigation mit Laser- oder Infrarotsensoren für den Endanflug erreicht wird. Der insensitive Mehrzweck-Gefechtskopf mit vorgeformten Wolfram-Splittern ist gegen weiche Ziele, Fahrzeuge, halbgepanzerte Fahrzeuge, Infrastrukturen und typische Infanteriegefechtsstände einsetzbar.

Neue Präzisions-Artilleriemunition VULCANO von Diehl und Leonardo.

GROSSBRITANNIEN

Heckler&Koch hat einen Grossauftrag aus Grossbritannien erhalten und modernisiert im Rahmen des Equip to Fight-Programms der britischen Armee das Standardgewehr SA80 zur Version SA80A3. Die Modernisierung umfasst unter anderem einen neuen Sturmgriff, ein verbessertes Gehäuseoberteil, zusätzliche Sicherheitsfunktionen sowie Massnahmen zur Gewichtsreduzierung des Sturmgewehrs. Hierfür legt der nun geschlossene Drei-Jahres-Vertrag mit einem Gesamtvolumen von über 15 Mio. Brit. Pfund den Grundstein. Darüber hinaus enthält der Vertrag die Option für das Upgrade zusätzlicher SA80-Sturmgewehre sowie eine zweijährige Vertragsverlängerung in Höhe von etwa 50 Mio. Brit. Pfund. Die ursprünglich von der Royal Small Arms Factory Enfield hergestellte Bullpup-Waffe war bereits einmal von Heckler&Koch kampfwertgesteigert worden. Das SA80A3 fällt durch seine erdbraune Cerakote-Beschichtung und einen neuen Handschutz mit MIL Std-Schienen auf.

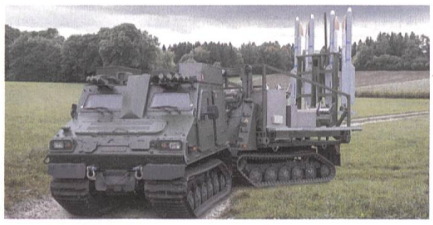
Kampfwertsteigerung des britischen Sturmgewehrs SA80 durch H&K.

PORTUGAL

Die portugiesischen Streitkräfte haben eine Variante der Glock 17 Gen 5 als neue Standard-Dienstpistole ausgewählt. Die künftige Dienstpistole der portugiesischen Armee ist in einem Sandbraun-Ton gehalten und verfügt über den Glock Marksman Barrel für bessere Präzision sowie die nachtleuchtende Glock-Visierung. Ebenso weist sie das G5-Abzugssystem, den beidseitig bedienbaren Verschlussfanghebel und den auf die andere Waffenseite umbaubaren Magazinhalteknopf auf. Handhabungsrillen vorne und hinten am Griffstück erlauben einfachere Waffenmanipulationen und Ladetätigkeiten. Zu Anzahl und Auftragswert gibt es derzeit keine offiziellen Angaben.

SCHWEDEN

Mit der Übergabe der Feuereinheiten für die bodengestützten Flugabwehrraketen IRIS-T SLS (Infra Red Imaging System-Thrust Vector-Controlled Surface Launched SHORAD) beginnt in Schweden der Truppeneinsatz des von Diehl gelieferten Luftverteidigungssystems. Eingesetzt vom schwedischen Luftverteidigungsregiment sollen die hochagilen Lenkflugkörper vom Typ IRIS-T Soldaten und Infrastruktur vor Flugkörpern, Angriffen von Flugzeugen und gepanzerten Kampfhubschraubern rund um die Uhr schützen. Schweden ist damit das erste Land, das von der offenen Systemauslegung der neu entwickelten Familie IRIS-T SLM/SLS für die Bodengebundene Luftverteidigung (Ground Based Air Defence, GBAD) profitiert und die für den Einsatzzweck am besten geeigneten Systemelemente (Sensoren/Radare, Führungssysteme, Kommunikationssysteme) von verschiedenen Herstellern zu einem leistungsstarken Waffensystem kombiniert und integriert. Ein weiterer Vorteil resultiert aus der Mehrrollenfähigkeit des Lenkflugkörpers IRIS-T, der unter schwedischer Beteiligung entwickelt wurde und als überlegene Luft-Luft-Bewaffnung an den Gripen-Kampfflugzeugen seit vielen Jahren im Einsatz ist. Schweden nutzt als Trägerfahrzeug für die IRIS-T SLS das knickgelenkte Mehrzweckfahrzeug BVS 10 von Hägglunds.



Einsatzbereitschaft des IRIS-T SLS.

USA

Nammo hat eine skalierbare Handgranate vorgestellt, welche nun von den US Marines getestet wird. Die Sprengkraft wird entsprechend mit jedem angeschraubten Modul stärker. Aufgrund des erzeugten Überdrucks sollen feindliche Kräfte ausgeschalten werden. Im Vergleich zur herkömmlichen M67 Granate werden nahezu keine Splitter erzeugt, was zu geringeren Kollateral-Schaden führt. Daher zeigt die US Marines grosses Interesse an dieser Granate, welche bereits die Bezeichnung MK21 Mod 0 trägt. Die Basis mit einem Modul reicht aus um Personen in einem Raum eine leichte Gehirnerschütterung zu verpassen. Zwei Module töten bereits alle Feinde im Raum. Bei drei Modulen sorgt rund noch mehr Sprengstoff dafür, dass der Raum eventuell einstürzt (Angaben des Herstellers). *Patrick Nyfeler*

Skalierbare Handgranate MK21 Mod 0.